

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	5
0. Einleitung	
0.1. Markennamen als germanistisches Untersuchungsobjekt	13
0.2. Geschichtlicher Ueberblick über die Chemiefasern	15
0.3. Uebersicht über die chemischen Faserstoffe	18
0.4. Begriffsklärungen	20
1. Die formal-sprachliche Sonderstellung der Markennamen	
1.1. Problemstellung	23
1.2. Lexikalisches Verhalten der Chemiefaser-Namen	27
1.3. Formales Verhalten der Chemiefaser-Namen	33
1.4. Zusammenfassung der Ergebnisse	43
2. Die Lautstruktur der Chemiefaser-Namen	
2.1. Grundsätzliches zur Beschreibung des Lautkörpers	49
2.2. Lautbestand der Namen	53
2.2.1. Mittlere Lautzahlen	53
2.2.2. Lautbestand der Chemiefaser-Namen, geordnet nach Lautgruppen	55
2.2.3. Rangreihe der Laute	65
2.2.4. Die Anteile der häufigsten Laute am Lautbestand des Wortmaterials	68
2.3. Die Anfangs- und Schlusslaute der Chemiefaser-Namen	73
2.3.1. Häufigkeitsrangreihe der Anfangslaute	73
2.3.2. Häufigkeitsrangreihe der Endlaute	75
2.3.3. Gegenüberstellung der Anfangs- und Endlaute	78
2.4. Die Lautkombination bei den Chemiefaser-Namen	80
2.5. Die Vokalreihenfolge in den Chemiefaser-Namen	86
2.6. Mehrfachkonsonanz am Wortanfang und am Wortende	92
2.6.1. Grundsätzliche Bemerkungen zur Mehrfachkonsonanz	92
2.6.2. Die Dreifachkonsonanz	92
2.6.3. Die Doppelkonsonanz	94
2.7. Die Silbenstruktur der Chemiefaser-Namen	103
2.7.1. Zum Begriff "Silbe"	103
2.7.2. Die Silbenfugen der Chemiefaser-Namen	103
2.7.3. Die Struktur der Anfangs- und Endsilben	106
2.7.4. Die Silbenstruktur bei den Chemiefaser-Namen im allgemeinen	111
2.7.5. Die realisierten Silben und ihre Frequenz, nach Strukturtypen geordnet	124

2.8.	Uebersicht über die Ergebnisse der Struktur-Untersuchung	14f
3.	Die Benennungsmotive der Chemiefaser-Namen	
3.1.	Grundsätzliches zu den Benennungsmotiven	155
3.2.	Zur Nomenklatur der organischen Chemie	157
3.2.1.	Von Trivialnamen zur Systematik	157
3.2.2.	Ueberblick über die Systematik	159
3.2.3.	Zusammenstellung der wichtigsten Suffixe und Präfixe	164
3.3.	Bezüge zu den verschiedenen Fasergattungsnamen, zum chemischen Aufbau, zu chemischen Begriffen und zum Ausgangsmaterial der Chemiefaser-Namen	165 4.
3.3.1.	Grundsätzliches zu diesem Abschnitt	165
3.3.2.	Bezüge zu Fasergattungs-Namen und zu Fachbegriffen aus dem Faserbereich umgeformter Naturprodukte	167
3.3.3.	Bezüge zu Fasergattungs-Namen und zu Fachbegriffen aus dem Bereich der synthetischen Fasern	176
3.3.4.	Bezüge zu Mischfasern	179
3.3.5.	Bezüge zu Fasergattungs-Namen (anorganische Fasern) und zu andern anorganischen Stoffen	180
3.4.	Bezüge zur Form und zur Lichterscheinung der Chemiefasern	182
3.4.1.	Bezüge zur Form	182
3.4.2.	Bezüge zur Lichterscheinung	183
3.5.	Bezüge zum Faserhersteller, zum Herstellungsort und zu andern geographischen Namen und Bezeichnungen	187
3.5.1.	Bezüge zum Faserhersteller	187
3.5.2.	Bezüge zu Ortsnamen	191
3.5.3.	Bezüge zu Gewässernamen	192
3.5.4.	Bezüge zu Grafschafts- und Landschaftsnamen und zu andern geographischen Namen	193
3.5.5.	Bezüge zu Ländernamen und zu Kontinenten	194
3.5.6.	Bezüge zu geographischen Bezeichnungen	195
3.6.	Bezüge zur Produktion und zur Anordnung und Art der Fasern	196
3.6.1.	Bezüge zur Art der Herstellung und zum Herstellungsverfahren	196
3.6.2.	Bezüge zu Fachbegriffen aus dem Produktionsbereich	197
3.6.3.	Bezüge zu Begriffen der Gruppenanordnung von Fasern	197
3.6.4.	Bezüge zur Zahl der Faserelemente	198
3.6.5.	Bezüge zu Faserarten	199
3.7.	Laborbezeichnungen	199
3.8.	Bezüge zum Endprodukt	199
3.8.1.	Bezüge zu Naturprodukten	200
3.8.2.	Bezüge zu "Gewebe" und zu "Stoff"	200
3.8.3.	Bezüge zur Qualität	201
3.8.4.	Bezüge zur Verwendung	201
3.9.	Verknüpfung mit positiven Wörtern	202
3.9.1.	Bezüge zu Wörtern aus dem Bereich "Gesellschaft"	202
3.9.2.	Bezüge zu Wörtern aus dem Bereich "Weiblichkeit", "Schönheit", "Erotik", "Luxus" und "Schmuck"	204

3.9.3.	Bezug zu Zeitbegriffen und Gestirnen	204
3.9.4.	Verknüpfung mit Personennamen, Tier- und Pflanzen- namen	205
3.9.5.	Verschiedene Bezüge	206
3.10.	Namen mit unbekanntem Bezügen	206
3.11.	Übersicht über die Bezüge der Chemiefaser-Namen	207
3.12.	Die charakterisierende und identifizierende Seite der Chemie- faser-Namen	208
3.13.	Übersicht über die Benennungsmotive der Chemiefaser-Namen	216
Die Namenkonstruktion der Chemiefaser-Namen		
4.1.	Überblick über das Kapitel der Namenkonstruktion	221
4.2.	Die ersten Chemiefaser-Namen	221
4.2.1.	"Soie de Chardonnet", "Soie artificielle", "Kunstseide", "Rayon"	221
4.2.2.	Die Namen "VISTRA" und "Pe-Ce"	223
4.2.3.	Der Name "Nylon"	224
4.2.4.	Zur Konstruktion der ersten Chemiefaser-Namen	226
4.3.	Grundsätzliches zur Übernahme von Begriffen aus der tradi- tionellen Wortbildungslehre	228
4.4.	Der Struktur-Aufbau der Chemiefaser-Namen	233
4.4.1.	Wörter, bestehend aus einer einzigen Lautform	233
4.4.1.1.	Übernahme vollständiger Wörter: Typ "CLAUDIA"	233
4.4.1.2.	Zweigliedrige, vollständige Namen: Typ "AUSTRIACORD"	233
4.4.1.3.	Zweigliedrige Namen, bestehend aus einem vollständigen Wort und einem Element: Typ "EVALON"	235
4.4.1.4.	Dreigliedrige Chemiefaser-Namen mit wenigstens einem vollständigen Wort: Typ "PERLOFIL"	238
4.4.1.5.	Mehrgliedrige Namen mit mindestens einer vollständigen Lautform eines Wortes: Typ "CISAFIOCCO"	240
4.4.1.6.	Elemente aus vollständigen Wörtern als neue Lautform: Typ "LON"	240
4.4.1.7.	Namen, bestehend aus zwei Elementen: Typ "BRILON"	242
4.4.1.8.	Namen, bestehend aus drei Elementen: Typ "NIBALON"	247
4.4.1.9.	Namen, bestehend aus vier und mehr Elemen- ten: Typ "SNIA"	249
4.4.1.10.	Namen mit phonetischer Schreibweise von Elementen: Typ "DEDERON"	251
4.4.1.11.	Phonetisch, orthographisch und sprachlich abgeänderte Lautformen: Typ "PONTESA"	252

4.4.1.12	Metathesen-Wörter: Typ "TREVIRA"	254
4.4.1.13	Alliterations-Namen: Typ "LALALEN"	255
4.4.1.14	Lautliche Anlehnung an bekannte Wörter: Typ "BODANITA"	255
4.4.1.15	Namen, aus Formemen und Phonelen bestehend: Typ "FLISCA"	256
4.4.2.	Buchstaben-Bezeichnungen	256
4.4.3.	Chemiefaser-Namen, bestehend aus zwei und mehreren Wortformen	257
4.4.3.1.	Zwei-Wort-Namen	258
4.4.3.2.	Drei- und Mehrwort-Namen	259
4.4.4.	Als Erstglieder Buchstaben, als Zweitglieder Zahlen	260
4.4.5.	Als Erstglied Buchstaben oder Zahlen, als Zweitglied ein vollständiges Wort	261
4.5.	Ueberblick über die strukturelle Herkunft der Elemente und ihre Reihenfolge in der Wortkonstruktion	263
4.5.1.	Zu den Simplizia	264
4.5.2.	Zu den Konstruktionen	264
4.5.2.1.	Zu den Konstruktionen aus vollständigen Wörtern	264
4.5.2.2.	Zu den Konstruktionen aus Elementen	265
4.5.2.3.	Grundsätzliches zu den Konstruktionen aus Elementen	269
4.5.3.	Zu den Konstruktionen aus Elementen und vollständigen Wörtern	270
4.5.4.	Zu den Zwei- und Mehrwortnamen	271
4.6.	Die Reihenbildung bei den Chemiefaser-Namen	272
4.6.1.	Grundsätzliches zur Reihenbildung	272
4.6.2.	Häufige Erstglieder	273
4.6.3.	Häufige Letztglieder	275
4.7.	Die sprachliche Herkunft und die Kongruenz der Namelemente	279
4.7.1.	Die sprachliche Herkunft der Namelemente	279
4.7.2.	Die Kongruenz der Namelemente	281
4.8.	Die Computer-Namen	282
4.8.1.	Grundsätzliches zu den Computer-Namen	282
4.8.2.	Der Einsatz des Computers zur Namenkonstruktion	283
4.8.3.	Möglichkeiten zur Verfeinerung der Konstruktionsmethode	287
4.9.	Uebersicht über die Namenkonstruktion der Chemiefaser-Namen	293
5.	Die werbliche Funktion und die Stellung der Chemiefaser-Namen in der deutschen Grammatik	
5.1.	Die werbliche Funktion der Chemiefaser-Namen	299
5.2.	Die Stellung der Chemiefaser-Namen in der deutschen Grammatik	311
Literaturverzeichnis		315
Firmenverzeichnis		325
Verzeichnis der Chemiefaser-Namen		331